

# Wohngesundes Mauerwerk entwickelt

**Rodgau (ABZ).** – Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit spielen bei Bauprodukten und Bauwerken eine wichtige Rolle. Um die Nachhaltigkeit von Gebäuden festzustellen und zu bewerten, werden eine Vielzahl von Daten gesammelt und ausgewertet. Dazu gehören auch die Umweltverträglichkeit, Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit der eingesetzten Bauprodukte. Porit Porenbeton

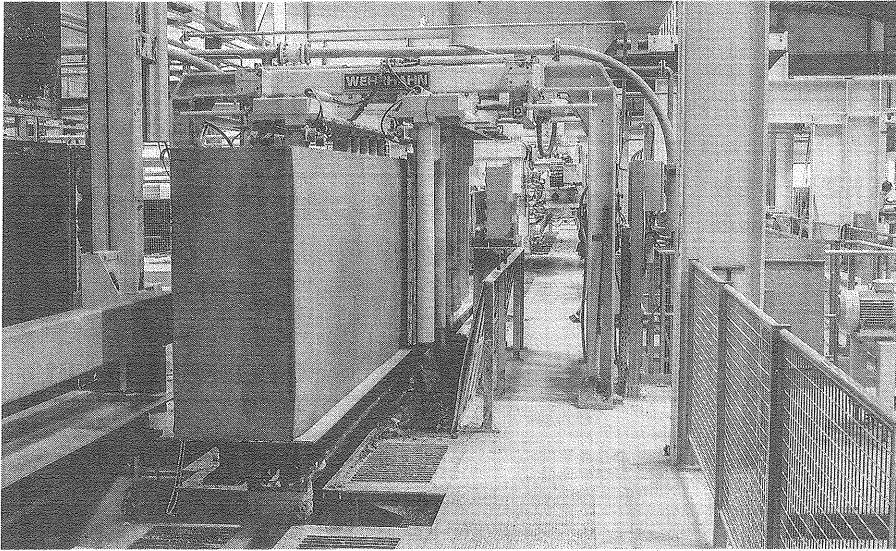
barer Nähe zu den jeweiligen Produktionsstätten. Das reduziert die Rohstofflogistik auf ein Minimum. Bei der Herstellung wird neben Sand, Wasser, Zement und Kalk zur Porenbildung eine geringe Menge Aluminiumpulver als Treibmittel eingesetzt und vollständig umgesetzt. Modernste Fertigungsanlagen mit kontinuierlich optimierten Produktionsprozessen halten zudem den Primärenergiebedarf

den entweder direkt wieder in den Produktionskreislauf eingebracht oder zu anderen Produkten weiterverarbeitet, z. B. als wärmedämmende Ausgleichsschüttung.

Nach dem Ergebnis einer Ökobilanzierung nach ISO EN 14040-49 durch die unabhängige Agimus Umweltgutachterorganisation & -beratungsgesellschaft gehen weder von den Rohstoffen, noch der Produktion, der Verarbeitung oder der langjährigen Nutzung der Porit Porenbetonsteine besondere Umweltbelastungen aus. Damit sind Außen- wie Innenwände aus Porit Porenbeton nachweislich wohngesundes Mauerwerk. Darüber hinaus sorgt Porenbeton aufgrund seiner hervorragenden Dämmeigenschaften für eine besonders energie- und ressourcenschonende Bauweise. Außenwände aus Porit Porenbeton benötigen keine zusätzliche Dämmung und erfüllen höchste Standards bei der Energieeffizienz wie z. B. KfW Effizienzhaus 40 Plus.

Nach der Nutzungsphase, die 80 Jahre und mehr umfasst, kann Porit Porenbeton bedenkenlos rückgebaut, recycelt oder deponiert werden. Ähnlich nachhaltig verfahren die Hersteller der bundesweit vertriebenen Porit Porenbeton-Steinsystemen auch bei der Renaturierung ihrer Sandabbau-Areale. Diese werden nach geltenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung der regionalen Flora und Fauna so aufbereitet, dass sie neuen, natürlichen Lebens- und Erholungsraum bieten.

Wie kaum ein anderer Mauerwerksbaustoff stehe Porit Porenbeton deshalb für eine nachhaltige, wohngesunde, zukunftsfähige und energieeffiziente Bauweise. Bauen mit Porit Porenbeton sei damit ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz.



Bei der Herstellung von Porit Porenbeton werden produktionsbedingte Abfälle direkt wieder in den Produktionskreislauf eingebracht. FOTO: PORIT

überzeugt hier laut Herstellerangaben auf ganzer Linie. Schon aufgrund seiner produktspezifischen Zusammensetzung und Herstellung zähle Porit Porenbeton zu den ökologischen Mauerwerksprodukten, so das Unternehmen. Zur Herstellung des Baustoffes werden weitgehend natürliche Rohstoffe eingesetzt. Sie stammen zum größten Teil aus Vorkommen in unmittel-

gering. So wird z. B. der zur Härtung der Porenbetonsteine eingesetzte Wasserdampf gleich mehrfach genutzt. Um 1 m<sup>3</sup> Porenbeton herzustellen werden inklusive Rohstoffgewinnung, und Verpackung ca. 400 Wh Primärenergie benötigt. Im direkten Vergleich zu anderen Mauerwerksprodukten ist dies ein wegweisender Wert. Produktionsbedingte Abfälle wer-